

Universitätszeitung



Von der Sowjetunion
lernen heißt
siegen lernen

TRAGER
DER EHRENNADEL
DER DSF IN GOLD

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Nr. 3/73

14. Februar 1973

Preis 15 Pf

Solidarität jetzt erst recht



Genossin Marlies Hurlimann (rechts) und Genosse Manfred Hoerold, Sekretäre der FDJ-Kreisleitung, im Gespräch mit vietnamesischen Studentinnen. Foto: Schöffler, FB5

Wir stehen fest an ihrer Seite

Anlässlich der Unterzeichnung des Abkommens über die Beendigung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam hatte die vietnamesische Hochschulgruppe Vertreter der SED-Kreisleitung, der staatlichen Leitung, der gesellschaftlichen Organisationen, FDJ-Studenten und ausländische Studierende am 2. Februar zu einem festlichen Empfang eingeladen.

Am gleichen Tag, da das vietnamesische Volk sein erstes Teftest im Frieden feierte, und am Vorabend des 43. Jahrestages der Gründung der Partei der Werktätigen Vietnams trafen sich Freunde, um einen gemeinsamen Sieg zu feiern. Dang Minh Tuan, der Vorsitzende der Hochschulgruppe, brachte das in seiner Eröffnungsansprache unter anderem so zum Ausdruck: „Als treue Kampfgefährten des vietnamesischen Volkes steht das Volk der DDR unter der Führung der SED in allen schweren Tagen immer fest an unserer Seite. Das Volk der DDR freut sich mit uns über jeden Sieg und teilt mit uns jedes Leid. Die Liebe und die Sympathie zu unserem Volk und der Haß gegen den Imperialismus wurden von den kleinsten Dörfern bis zu den großen Städten in mannigfaltiger Form zum Ausdruck gebracht.“

Diese Solidarität ist gewachsen und verwurzelt im Geist des proletarischen Internationalismus. Als Bestandteil dieser großen Solidaritätsbewegung hat die TU Dresden alles unternommen, um den Kampf unseres Volkes zu unterstützen. Uns genügt es nicht, Ihnen dafür nur Dank zu sagen. Wir werden die Gedanken und Gefühle dieser Brüderlichkeit ewig in unserem Herzen bewahren und uns immer dafür einsetzen, die Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern zu festigen.“

Genosse Horst Kühlinger, Sekretär der SED-Kreisleitung, sprach allen Anwesenden aus dem Herzen, als er den vietnamesischen Freunden Glückwünsche zum Sieg aussprach und noch einmal darauf hinwies, daß es der Heldentum ihres Volkes, die aktive Hilfe der sozialistischen Staatengemeinschaft mit der Sowjetunion an der Spitze und die Solidarität aller friedliebenden Menschen waren, welche diesen Frieden erzwungen haben. Er appellierte an alle, wachsam zu sein, denn der Imperialismus bleibt Imperialismus. „Solidarität jetzt erst recht“, sagte Genosse Kühlinger und versprach, daß wir weiterhin alles tun werden, um den Aufbau des zerstörten Landes zu unterstützen.

Den Worten folgte die Tat

Angehörige der Sektionen Bauingenieurwesen und Geodäsie und Kartographie haben sich bereit erklärt, beim Aufbau der zerstörten Städte als Baufachleute mitzuhelfen. Genosse Manfred Häbler, Forschungsstudent, erklärte in diesem Zusammenhang: „Für uns heißt Solidarität mit Vietnam jetzt mehr als zuvor materielle Unterstützung, aber auch Unterstützung beim Aufbau des Landes durch Arbeitskräfte. Ich erkläre ab sofort meine Bereitschaft, dem vietnamesischen Volk beim Aufbau seines Landes persönlich zu helfen. Weiterhin möchte ich durch eine Spende von 15 Mark einen kleinen Beitrag zur materiellen Unterstützung Vietnams leisten.“

In der Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik hat ein Kollege den

Wunsch geäußert, ein elternloses vietnamesisches Kind in seine Familie aufzunehmen. Eine erste mündliche Ansprache mit der vietnamesischen Botschaft hat bereits stattgefunden.

Von den Mitarbeitern der Sektionsbibliothek in der Sektion Chemie wurde vorgeschlagen, eine Sammlung wissenschaftlicher Fachbücher für Vietnam durchzuführen. Zur Zeit beraten die Genossen dieser Sektion mit ihren vietnamesischen Aspiranten darüber, welche Bücher für alle besonders wichtig sind. Für eine im Februar stattfindende Solidaritätsveranstaltung mit ihren vietnamesischen Aspiranten wurden Eintrittskarten mit einem Erlös von über 1000 Mark für das Solidaritätskonto verkauft.

Helf Vietnam

Unter den letzten bestehenden Trümmern steigen Menschen hervor ans Licht. In ihren Gesichtern steht noch das Grauen, doch ihre Augen leuchten voll Hoffnung. Die Waffe vertauschen sie mit dem Pflug. Millionenfach seufzend aufatmet das Land: Frieden - Frieden in Vietnam!

Die Schatten fliegender Festungen werden nicht mehr den Landmann in Gräben scheuchen; der gelbedwelende Rauch von brennenden Städten wird den blauen Himmel nicht mehr verdunkeln. Zwischen versandenden Bombentrümmern werden Kinder geben und blühen. Sind: Sonne - Sonne über Vietnam!

Sie müssen erst lernen, ruhig zu schlafen. Die Nacht ohne Angst sind sie nicht gewohnt. Oft noch schrecken sie auf bei leisem Geräusch, zur Seite, wo der Karabiner lag, greifend. Frauen und Männer unseres Alters haben noch nie einen Tag in Frieden erlebt. Brüder - Brüder in Vietnam.

Noch ist der letzte Sieg nicht errungen, noch droht im Süden Thieu mit Gewalt: Er kämpft den Frieden! Er wächst nicht von selbst! Das Land, es blüht aus zahllosen Wunden. Fabriken sind tot, die Schulen in Trümmern. Des Volkes Glück, es will erst erbaut sein. Ein Ruf geht an alle Menschen der Welt: Helft - helft Vietnam!

Dr. paed. Fritz Apacher, Oberassistent, Forschungszentrum Sektion 03

MITTEILUNG

Ihre 12. Tagung führte die SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden zusammen mit dem Parteikollegen am 31. Januar 1973 durch.

Genosse Dr. Rudi Vogt, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, erstattete den Bericht des Sekretariats. Der Rektor der Universität, Genosse Professor Fritz Liebshar, Mitglied der SED-Betriebsleitung Dresden und des Sekretariats der SED-

Kreisleitung, referierte über „Die Aufgaben der Kreisparteiorganisation bei der Durchführung der Beschlüsse der 8. Tagung des ZK der SED zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973“.

Als Gast nahm an der Tagung Genosse Konrad Weber, Leiter der Abteilung Schulen, Fach- und Hochschulen bei der SED-Betriebsleitung, teil. Zur Diskussion sprachen

Genossin Dr. Edith Franke, Genosse Professor Paul Nido, Genosse Hans Bartold, Genosse Konrad Weber.

Das Schlußwort hielt Genosse Dr. Harry Meißner, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung.

Die Kreisleitung bestätigte den Bericht, das Referat, das Schlußwort und den Arbeitsplan der SED-Kreisleitung TU Dresden für das erste Halbjahr 1973.

Mit besten Ergebnissen zum Welttreffen der Jugend

Rede des Genossen Werner Krollkowski begeisterte FDJ-Aktiv Bester Festivalbeitrag: gute Leistungen im Studium

(Nach Redaktionschluss) Mit herzlichem Beifall empfingen am vergangenen Freitag 700 FDJ-Aktivisten im Mathematikbüreau Genossen Werner Krollkowski, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Betriebsleitung Dresden. Er sprach in einer mit Begeisterung aufgenommenen Rede zum Thema „Der VIII. Parteitag der SED und die Aufgaben der studentischen Jugend in Vorbereitung der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten 1973 in Berlin“.

In seinen immer wieder von Be-

fall unterbrochenen Ausführungen forderte Genosse Werner Krollkowski die FDJ-Aktivisten unserer Universität auf, sich durch gute Leistungen im Studium und in der politischen Arbeit ordentlich auf die X. Weltfestspiele vorzubereiten und durch ein parteiliches Auftreten in der Öffentlichkeit dazu beizutragen, im Bezirk und in der Stadt Dresden eine echte Weltfestspielatmosphäre entstehen zu lassen.

Genosse Dr. Raimund Nowarra, der im Schlußwort im Namen der FDJ-

Erziehungsorganisation der Partei der Arbeiterklasse, den Festspielern ein warmes Willkommen sprach, dankte für die der Wissenschaft erweisene Fürsorge und Unterstützung dankte, versicherte die Bereitschaft der FDJ-Studenten zur allseitigen Stärkung der DDR, der sozialistischen Staatengemeinschaft und zu neuen Taten im Festivalwettbewerb.

(Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in der nächsten Ausgabe der „UZ“.)

Erfolgreich

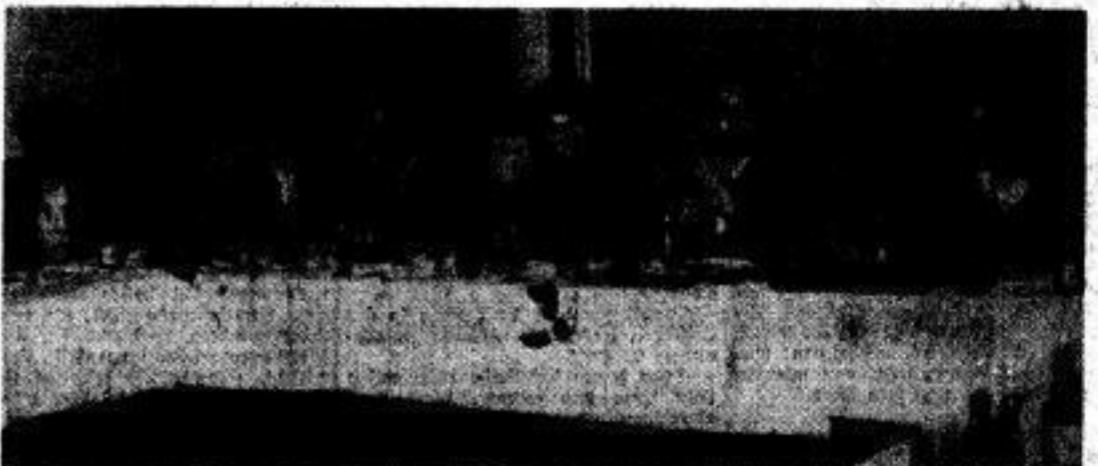
Erfolgreiche Leistungssportler der GST, die 1973 bei Olympischen Spielen, Europameisterschaften und Weltmeisterschaften Medallien erringen konnten, wurden am 18. Januar 1973 vom Vorsitzenden der GST, Generalmajor Teller, mit der höchsten Auszeichnung der GST geehrt.

Unter ihnen war auch Dipl.-Ing. Volker Lustig, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens, der bei den Europameisterschaften in Hamburg (BRD) mit der Nationalmannschaft der DDR den Titel des Mannschafts-Europameisters im Flugmodell-sport erkämpft hatte. Volker Lustig wurde mit der Ernst-Schneiler-Medaille in Silber ausgezeichnet.

Grüß aus Crimmitschau

Nach unserer erfolgreichen Titelverteidigung im Mannschafts-Eisstockschießen senden wir herzliche Grüße und Freizeitspiele. Maria Langen, Jürgen Felling, Robert Wöhlke, Kimla Tiede. Wir gratulieren zum DDR-Meister 1973!

Festivalhöhepunkt des Monats Februar



Jeden Monat einen Höhepunkt in Vorbereitung auf die X. Weltfestspiele, das haben sich die FDJ-Studenten der Sektion vier vorgenommen. Im Februar war es das Treffen mit Teilnehmern an den Weltfestspielen 1973 in Berlin. Die „Älten“, Genosse Dr. Rudi Vogt, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung (weiter von links), Genosse Professor Gerhard Speer, Sektionsdirektor (weiter von rechts), Genosse Professor Wolfgang Arnold, Prorektor für Erziehung und Ausbildung (rechts) und Genosse Dr. Hermann Flakschböhler (links), erzählten mit Begeisterung. Die Studenten quittierten mit Beifall und hatten viele Fragen. Foto: FDJ-Fotozirkel der Sektion 4